Wien, Juni 2015

**PRESSEAUSSENDUNG WIENER RAUCHFANGKEHRER**

**Sicher durch den heißen Sommer!**

**Die Wiener Rauchfangkehrer empfehlen die fachgerechte Überprüfung von Gasfeuerstätten und warnen vor Abgas-Kohlenmonoxid-Unfällen bei extrem hohen Temperaturen.**

In der heißen Jahreszeit und bei geschlossenen Fenstern in Wohnräumen kann es bei nicht oder schlecht gewarteten Gasfeuerstätten zu gefährlichen Abgasrückstau-Problemen kommen. Davon sind hauptsächlich Durchlauferhitzer und Kombiheizthermen betroffen, die zur Warmwasserbereitung beim Duschen oder Baden dienen. Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unterliegen Gasfeuerstätten – so wie alle Feuerstätten – bestimmten gesetzlichen Vorschriften und technischen Bestimmungen.

***Innungsmeister Josef Rejmar erklärt:***

*"Durch die hohen Außentemperaturen entsteht im Fang eine Art „Luftstoppel“. Dadurch funktioniert der natürliche Luftabzug nicht mehr einwandfrei. Jene Abgase die bei der Verbrennung entstehen, können nicht mehr abgeführt werden – es bildet sich ein Rückstau. Bei älteren Geräten können diese Gase jedoch in den Raum zurückströmen. Dies kann, vor allem bei geschlossenen gut gedichteten Fenstern, zu schweren Kohlenmonoxid-Vergiftungen und im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen! Kohlenmonoxid (CO) ist geruchlos und daher besonders heimtückisch. Um die Kohlenmonoxid-Gefährdung in den Griff zu bekommen haben wir gemeinsam mit Sachverständigen und der Stadt Wien das Verfahren der "Luftverbundüberprüfung" entwickelt. Hierbei überprüfen die Rauchfangkehrer bei der jährlichen Hauptkehrung, ob ausreichend, für die einwandfreie Funktion von Feuerstätten, notwendige Zuluft vorhanden ist. Mit Messgeräten werden die Zuluft und CO Gehalt der Abgase in der Gasfeuerstätte gecheckt. Die positive Bilanz lautet: 75% weniger verunglückte Personen durch Kohlenmonoxid-Vergiftungen im Vergleich zu den Vorjahren!"*

**Unsere Sicherheitstipps:**

**Wichtig ist, dass die Bewohner am Tag der Hauptkehrung anwesend sind und der Rauchfangkehrer seinen Sicherheitscheck durchführen kann. Die Gasfeuerstätte sollte unbedingt jährlich von einem Installateur-Fachbetrieb gewartet werden! (Thermenservice)**

* Hier sollte man nicht am falschen Ort sparen sondern sich vor Billiganbietern in Acht nehmen. Schließlich geht es um die persönliche Sicherheit.
* Vor der Inbetriebnahme des Gerätes an heißen Tagen sollte ein Fenster geöffnet werden! Wenn kein Fenster vorhanden ist, muss während des Betriebes die Türe geöffnet bleiben und im nächsten Raum ein Fenster geöffnet werden. Von einem Vollbad ist abzuraten, duschen nur mit geöffneten Fenstern oder geöffneter Tür!
* Bei der nächsten Hauptkehrung vom zuständigen Rauchfangkehrermeister den CO-Gehalt der Abgase prüfen lassen.
* Vorsicht bei Inbetriebnahme von (mobilen) Klimageräten! Auch diese beeinflussen die ordnungsgemäße Verbrennung und behindern den einwandfreien Abzug der Abgase von Gasfeuerstätten.

**Bei Problemen empfehlen wir:**

* die Montage eines drehbaren rotierenden Aufsatzes am Rauchfang des Hauses, der bereits beim geringsten Wind Auftrieb erzeugt
* die Umstellung auf eine Gasfeuerstätte mit Gebläse

**Durch die Tätigkeiten der Wiener Rauchfangkehrer werden präventiv die Bürgerinnen und Bürger, die Umwelt, sowie Gebäude vor bedrohlichen Gefahren geschützt!**

Für offene Fragen stehen die zuständigen Rauchfangkehrermeister im Bezirk zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind entweder auf der Kehrtabelle im Stiegenhaus des jeweiligen Gebäudes oder auf www.rauchfangkehrer.wien zu finden.

**Rückfragen & Kontakt:**

Landesinnung Wien der Rauchfangkehrer

 Rudolf-Sallinger-Platz 1

1030 Wien

Telefon: 01/514 50 2275

 Mail: [rauchfangkehrer@wkw.at](http://www.ots.at/email/rauchfangkehrer/wkw.at)

Anlagen: Foto der Luftverbundmessung